

## Der Deutschlandplan des Volkes

Offener Brief des Zentralkomitees  
an die Arbeiterschaft Westdeutschlands

Liebe westdeutsche Arbeiter und Arbeiterinnen!

Ebenso wie Ihr, sozialdemokratische, christliche und parteilose Arbeiter Westdeutschlands, sind auch wir in Sorge über die Erhaltung des Friedens, die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und die Zukunft der deutschen Nation. Wir wenden uns an Euch, weil ohne eine Verständigung des arbeitenden Volkes eine Verständigung der Regierungen kaum möglich erscheint. Es ist dringend notwendig, daß wir uns näherkommen und uns über einige für Leben und Zukunft unseres Volkes entscheidende Fragen verständigen. Die Zeit drängt. Der Termin der Gipfelkonferenz rückt immer näher. *Wir sollten uns beeilen, damit nicht noch einmal die Friedenschance für das deutsche Volk verpaßt wird. Was wir heute nicht tun, werden wir morgen unter viel schwierigeren und vielleicht gefährlicheren "Umständen tun müssen.*

Ihr wißt: Das deutsche Kaiserreich hat etwa 15 Jahre dazu gebraucht, um den ersten Weltkrieg vorzubereiten und das deutsche Volk in die Katastrophe zu führen. 15 Jahre nach dem ersten Weltkrieg brach die Nacht des Faschismus über Deutschland herein und damit, wie heute jeder weiß, der zweite Weltkrieg, der das deutsche Volk in eine noch größere Katastrophe stürzte. Wieder sind jetzt 15 Jahre seit dem Ende des zweiten Weltkrieges ins Land gegangen. Und wieder sehen wir in Westdeutschland dieselben alten Kräfte am Werk, fieberhaft einen neuen Krieg vorzubereiten, der im Zeichen der Atomwaffen die physische Existenz der deutschen Nation bedroht.

Ihr kennt die Tatsachen. Die atomare Ausrüstung der westdeutschen Armee wird ohne Rücksicht auf Euren Willen und Euer demokratisches Bestimmungsrecht fortgesetzt. Ihr seid damit nicht einverstanden? Die Beherrscher des westdeutschen Staates rührt das wenig. Raketenbasen werden neben Euren Arbeitsstätten und Heimen errichtet, unheimliche Magnete, die im Ernstfall Tod und Verderben auf Euch konzentrieren. Ihr seid gegen das Treiben der Militaristen? Doch Eure Söhne werden ja schon von den alten